

## Leitfaden:

### **Umgang mit Fotos & Videos von Jugendlichen in der Jugendarbeit**

#### ? **Darf ich Jugendliche fotografieren?**

##### Generell gilt:

##### **U14 (unter 14 Jahren):**

- Nein, nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten.
- Jugendliche dürfen nicht selbst entscheiden.

##### **Ü14 (ab 14 Jahren):**

- Ja, Jugendliche ab 14 Jahren können selbst entscheiden, ob sie fotografiert werden möchten.
- Die Zustimmung der Eltern ist in der Regel nicht erforderlich, es sei denn, es bestehen besondere Umstände.

##### **Tipp für die Praxis:**

Am besten bei Veranstaltungen eine **schriftliche Einverständniserklärung** (z. B. im Anmeldeformular) einholen und **angeben, wofür die Fotos verwendet werden**.

#### ? **Darf ich Bild- und Videomaterial speichern und veröffentlichen?**

##### **Erlaubt, wenn...**

- ... eine **gültige Einverständniserklärung** der abgebildeten Person (und ggf. der Eltern) vorliegt,
- ... der Verwendungszweck bekannt und eingegrenzt ist (z. B. für Instagram oder einen Jahresbericht),
- ... die **Würde, Privatsphäre und der Schutz** der Jugendlichen gewahrt bleiben und keine peinlichen, intimen, verletzenden oder unangemessenen Situationen abgebildet werden.

##### **Nicht erlaubt, wenn...**

- ... **keine Zustimmung** der betroffenen Person(en) vorliegt,
- ... das **Material für andere Zwecke verwendet** wird als ursprünglich vereinbart,
- ... die Aufnahmen **Jugendliche bloßstellen oder in unangemessenen Situationen** zeigen (z. B. mit Alkohol, in Badebekleidung oder während religiöser Praktiken) oder ohne Rücksicht auf ihre Rechte und Gefühle veröffentlicht werden.

#### ? **Wie gehe ich damit um, wenn Jugendliche selbst fotografieren und Bilder teilen möchten?**

 **Sprich das Thema offen an** – besonders zu Beginn eines Events.

##### **Macht gemeinsam Regeln, z. B.:**

- Keine Bilder von anderen posten, ohne zu fragen
- Kein Filmen und Fotografieren in heiklen Situationen (z. B. Schlafräume, Gebet, Umziehen)
- Achtet auf Respekt & Privatsphäre
- Bietet Alternativen an: z. B. „Selfie-Spot“, wo bewusst fotografiert werden darf.

 **Wichtig:** Auch Jugendliche unterliegen dem Recht am eigenen Bild – **sie dürfen andere nicht ohne Zustimmung fotografieren oder posten**. Kläre die Jugendlichen darüber auf und sei selbst ein Vorbild.

## ! Noch wichtig:

### ? Was ist mit KI-generierten Bildern?

KI-generierte Bilder und Videos klar kennzeichnen, z. B. mit dem Hinweis „Mit KI erstellt“.

Keine KI-generierten Inhalte verwenden, um Personen, Dinge, Fakten, ... in falschen oder unangemessenen Kontexten darzustellen.

Kein Ersatz für echte Gruppenbilder – KI ersetzt nicht echte Begegnung und die Emotion und Erinnerung, wenn ich selbst dabei war.

[Notiz: Die vollständige Anwendbarkeit des AI Act (Artificial Intelligence Act) beginnt am 2. August 2026 und verpflichtet Anbieter\*innen und Nutzer\*innen von generativen KI-Systemen dazu, KI-generierte Inhalte wie Bilder, Texte, Videos oder Audiodateien klar als solche zu kennzeichnen.]

### ? Was tun, wenn was schiefgeht?

- **Bild umgehend entfernen.**
- **Betroffene Person (und ggf. Eltern) informieren.**
- **Ehrlich entschuldigen** – Fehler passieren, aber der Umgang damit zählt!

#### ✓ Grundhaltung

##### „Fragen statt einfach machen“

- Wir holen aktiv die Zustimmung der Jugendlichen ein, bevor wir sie fotografieren oder filmen.

##### „Würde statt Wirkung“

- Wir achten darauf, dass die Darstellung der Jugendlichen respektvoll ist und ihre Privatsphäre gewahrt bleibt.

##### „Vorbild statt Verunsicherung“

- Wir leben einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien vor und fördern einen bewussten Umgang mit digitalen Inhalten.

! **Tipp:** Nutzt die **Easy DB** der Diözese Linz zur sicheren Bildverwaltung – hier sind Rechte nachvollziehbar und Zustimmungen hinterlegt. Bilder können hochgeladen werden, wenn alle rechtlichen Aspekte geklärt sind. Dazu wende dich bitte an das Öffi Büro des Team JujuE/kj oö. Zudem können dort Bilder heruntergeladen werden, wenn du welche für deine Arbeit benötigst.

Hier geht's zur easydb:  
[Mediendatenbank Diözese Linz](#)



### • Weitere Infos & Materialien:

Wer darf Kinderfotos freigeben? – Zustimmung & rechtliche Grundlagen | [Ombudsstelle.at](https://www.ombudsstelle.at)



### • Notizen/Ausschnitt ev. für FAQs:

Offene Kommunikation über KI fördert die Medienkompetenz von Jugendlichen.

- **Transparenz und Medienkompetenz** bei Jugendlichen fördern, indem über den Einsatz von KI offen kommuniziert wird.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, das Vertrauen in digitale Inhalte zu stärken und ethische Standards in der Jugendarbeit zu wahren.